


Ausgebucht

Fortbildung für Präventions- und Meldestellen zu physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt Berner Kurs Nr. 1 für den Kinder- und Jugendbereich 2023



Die Charta Prävention der Branchenverbände im Sozialbereich und die Vorgaben des kantonalen Jugendamtes Bern fordern die Institutionen auf, Schutzkonzepte für die Prävention von Gewalt auszuarbeiten und Meldestellen für Grenzverletzungen zu definieren. Die Anforderungen an die Ansprechperson der institutionsinternen Präventions- und Meldestelle sind sehr hoch. Der 6-tägige Fortbildungskurs vermittelt die notwendigen Grundlagen und bietet die Möglichkeit, an praktischen Alltagsbeispielen aus dem Kinder- und Jugend Bereich ein fachlich fundiertes Vorgehen zu üben.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeitende von heil- und sonderpädagogischen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche im Kanton Bern, die für das Meldemanagement bei psychischer, physischer und sexualisierter Gewalt zuständig sind. Da das Melde-, Risiko- und Krisenmanagement in Organisationen immer auch eine Führungsaufgabe ist, beginnt die Weiterbildung mit einem gemeinsamen Einführungstag für die Ansprechpersonen der Meldestellen und die Leitung (Teilnahme der Institutionsleitung am Grundlagentag in den Weiterbildungskosten inbegriffen).

Module und Termine

- **Grundlagentag: Schutzkonzepte und Rollenklärung 1 Tag**
für Ansprechperson der Präventions- und Meldestellen **UND** Institutionsleitung
Wann: Dienstag, 29.8.2023, 9.15 - 16.45 Uhr
Ort: Berner Generationenhaus, Bahnhofplatz 2, 3011 Bern
- **Modul I: Prävention sexueller Ausbeutung und sexualisierter Gewalt 2 Tage**
für Ansprechperson der Präventions- und Meldestellen
Wann: Dienstag, 31.10.2023 und Mittwoch, 1.11.2023, 9.00 - 17.00 Uhr
Ort: PROGR Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern
- **Modul II: Prävention von physischer und psychischer Gewalt 3 Tage**
für Ansprechperson der Präventions- und Meldestellen,
Wann: Montag, 27.11.2023, 9.00 - 17.00 Uhr / Dienstag, 28.11.2023, 9.00 - 17.00 Uhr /
Mittwoch, 29.11.2023, 9.00 - 16.00 Uhr
Ort: PROGR Bern, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern

Ziele und Inhalte

Grundtag: Schutzkonzepte und Rollenklärung

Für Ansprechperson der Präventions- und Meldestellen und Institutionsleitung

- Bausteine: wirksame Schutzkonzepte zu Prävention, Krisenmanagement und Nachsorge von Gewaltvorkommnissen – Einführung und Bedarfsanalyse für die eigene Organisation
- Rollenklärung: Schnittstellen und Aufgaben der Meldestellen und der Leitungen in der Prävention, Krisenmanagement und Nachsorge
- Einbettung: die Präventions- und Meldestellen in der Organisation, Funktion der Stelle, Möglichkeiten und Grenzen

Leitung: Philipp Gonser, Fachstelle Limita

Modul I: Prävention sexueller Ausbeutung und sexualisierter Gewalt

Für Ansprechperson der Präventions- und Meldestellen

- Dynamik zwischen Opfer-Täter*in und Organisation: Opfersituation und Täter*innen-Strategien
- Handlungsmöglichkeiten der Prävention und Intervention bei sexueller Ausbeutung und sexuellen Grenzverletzungen im Spannungsfeld professioneller Nähe
- Risikomanagement: Umgang mit Risikosituationen bzw. Nähe und Distanz und Umgang mit Meldungen und Beschwerden im Graubereich. Üben an konkreten Situationsbeispielen
- Krisenmanagement: Fallen und Vorgehensweise bei Anschuldigungen und bei Verdacht auf Sexualstraftaten, interne und externe Meldepflichten bei Offizialdelikten, Arbeit an konkreten Fallbeispielen
- Üben an konkreten Fragestellungen aus der Praxis im Kinder- und Jugendbereich
- Transfer in die Praxis: Erweiterung der Risiko- und Bedarfsanalyse für die eigene Organisation

Leitung: Philipp Gonser, Fachstelle Limita

Modul II: Psychische und physische Gewalt im Begleittag

Für Ansprechperson der Präventions- und Meldestellen

- Einführung in Macht-Ohnmachtdynamiken und zu Formen physischer, psychischer und struktureller Gewalt
- Praxistransfer: Erweiterung der Risiko- und Bedarfsanalyse für die eigene Organisation
- Aufgaben und Instrumente für die Prävention, das Krisenmanagement und die Nachsorge bei Gewaltvorkommnissen
- Umgang mit Freiheitsbeschränkenden Massnahmen bei Kinder- und Jugendlichen und die mögliche Rolle der Präventions- und Meldestelle
- Möglichkeiten der Einführung von Mitarbeitenden, Klient*innen und Angehörigen zum Umgang mit Grenzverletzungen, Gewalt und sexualisierter Gewalt in der eigenen Institution
- Üben von Gesprächen bei Konflikten und nach Gewalterfahrungen
- Selbstreflexion und Aussensicht: Welche Fähigkeiten bringe ich mit als Meldestelle für Prävention, Intervention und Nachsorge? Welche Fähigkeiten muss ich mir noch erarbeiten?

Leitung: Mona Gross, Beauftragte Fachstelle Prävention Anthrosocial

Kursanbieter (in Kooperation)

- Anthrosocial, Fachstelle Prävention von Gewalt und sexueller Ausbeutung, Beitenwil 61, 3113 Rubigen, info@anthrsocial.ch Tel.+31 838 11 29
- Limita, Fachstelle zur Prävention sexueller Ausbeutung, Klosbachstrasse 123, 8032 Zürich, info@limita.ch, Tel. +41 44 450 85 20

Anmeldung

Für frühzeitige Anmeldungen sind wir dankbar.

Ihre Online – Anmeldung wird umgehend bestätigt. Sobald sich genügend Personen angemeldet haben und sichergestellt ist, dass die Fortbildung stattfinden kann, werden Sie informiert.

Link zur Online-Anmeldung: [Anmeldung](#)

Kosten (inklusive Pausenverpflegung)

- Institutionsmitglieder von Anthrosocial Fr. 1620.-
- Mitglieder von Socialbern oder Youvita Fr. 1920
- Nichtmitglied bei Anthrosocial, Socialbern oder Youvita Fr. 2200.-

Annullationsbedingungen

Die Fortbildung kann nur als Ganzes gebucht werden. Ab 30 Tagen vor Kursbeginn wird 30% der gesamten Kursgebühr in Rechnung gestellt, ab 20 Tagen 80% und ab 10 Tagen 100%. Wenn eine Ersatzperson angegeben werden kann, entstehen keine Kosten. Eine Annullationskostenversicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Fragen?

Wenden Sie sich bitte an Matthias Spalinger, Koordinationsstelle Fachstelle Prävention Anthrosocial. Tel. 031 838 11 29, Mail: matthias.spalinger@anthrosocial.ch

In Kooperation mit:

YOUViTA

 **SOCIALBERN**

Verband sozialer Institutionen Kanton Bern
Association Bernoise des Institutions Sociales